

baren Forschungslogik nach dem Vorbild der geometrischen Analysis sollen die methodische Grundlage liefern. Die Schrift enthält eine mathematisierte Schöpfungslehre, die als Metaphysik der Bewegung entfaltet wird und das Geschöpf als geometrisches Abbild eines göttlichen Gedankens begreift. Dem zunehmenden Erstarken des Atheismus wird mit einem mathematischen Gottesbeweis begegnet, der Leibniz' Interesse erregte und von diesem einer eingehenden kritischen Würdigung unterzogen worden ist.

WERKE III

Analysis Aristotelica ex Euclide restituta

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,3. 2008. LXV, 355 S., 1 Abb. Leinen. Deutsch/Lateinisch. € 156,-. ISBN 978 3 7728 2375 6. Lieferbar

Die Schrift enthält Weigels erste umfassende Darstellung seiner selbstständigen Lehre, die die geometrische Methode in ihrer strengen Folgerichtigkeit als die wahre Philosophie und universell gültige Methode jedweder Wissenschaft begreift. In antischolastischer Stoßrichtung versteht sie sich zugleich als Restitution der unverfälschten Lehre des Aristoteles. Die Schrift ist in Sektionen über Definition und Subjekt des Beweises, Prinzipien des Beweises und Praxis des Beweises oder Methode gegliedert. Letztere entfaltet sich als *methodus universalis* durch sämtliche philosophischen Disziplinen zu einem umfassenden System der Weltweisheit, das in Gott als höchstem Gut bzw. Ursprung und Ziel der Wissenschaft gipfelt. Die Schrift hatte maßgeblichen Einfluss auf den jungen Leibniz und dessen Bemühungen um die Konstitution einer umfassenden »scientia generalis«.

WERKE II

Arithmetische Beschreibung der Moral-Weißheit von Personen und Sachen

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,2. 2003. XXVIII, 212 S. Leinen. € 99,-. ISBN 978 3 7728 1626 0. Lieferbar

Die »Arithmetische Beschreibung der Moral-Weißheit von Personen und Sachen« stellt die bedeutendste Schrift des Jenenser Mathematikers, Astronomen und Philosophen Erhard Weigel zur Sozialphilosophie dar. Sie enthält

eine pansophische Staats- und Gesellschaftslehre, die den Staat als moralischen Raum in Analogie zum Zahlenraum begreift. Der universellen Kompetenz der mathematischen Methode, die für Weigel allein zum Grund der Dinge vorzustößen vermag, entspricht auch das Bestreben, bestimmte Zahlenschemata wie die Tetraktys als grundlegendes Bauprinzip in allen Seinsbereichen aufzuweisen. Ansätze zum kontraktualistischen Staatsgedanken sowie zu einer tendenziell autonomen Rechts- und Staatslehre bleiben eingebunden in eine Universalkonzeption, die die Analogie aller Seinsbereiche betont und in der Zielvorstellung einer Teilhabe an der göttlichen *Sapientia* gipfelt.

WERKE I

Universi Corporis Pansophici Caput Summum

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,1. 2003. XXXII, 328 S. Leinen. Deutsch/Lateinisch. € 125,-. ISBN 978 3 7728 1625 3. Lieferbar

Das Werk Erhard Weigels von 1673 enthält den Grundriss eines pansophischen Systems, welches alle Seinsbereiche dem Universalanspruch der mathematischen Methode unterwirft. Fußend auf der Lehre von den *tres operationes mentis* werden Begriffs- und Zahlenbeziehungen zunächst parallel entwickelt. Während für die ersteren der artifizielle Ordnungscharakter herausgestellt wird, vermag allein die *aestimative* Erkenntnis zum Grund der Dinge vorzustößen. Erst in der *mathesis*, dem »genauen Ermessungs-Theil von einer ieden Wissenschaft«, vollendet sich das Projekt der pansophischen Enzyklopädie. Die Schrift, die von Leibniz eingehend studiert und exzerpiert wurde, war eine wichtige Anregung für dessen Plan einer demonstrativen Enzyklopädie.

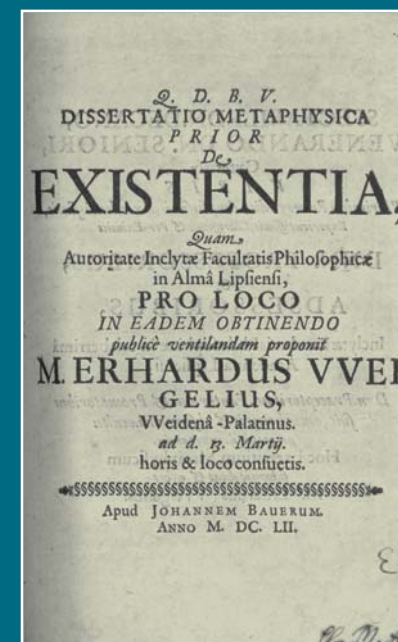
frommann-holzboog

König-Karl-Str. 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon 0711-955 969 0 · Fax 0711-955 969 1
eMail: presse@frommann-holzboog.de
www.frommann-holzboog.de

Stand: März 2020

ERHARD WEIGEL

Kleine Schriften zu Gott, Zeit und Existenz



frommann-holzboog

ERHARD WEIGEL: WERKE

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – *Clavis Pansophiae* 3,1-8. 2003ff. 8 in 10 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 2358 9. 6 Bände lieferbar

Erhard Weigel (1625–1699) hatte als Lehrer von Leibniz und Pufendorf nicht nur bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung des philosophischen Denkens im 17. und 18. Jahrhundert, sondern gilt auch als geistiger Wegbereiter des »naturwissenschaftlichen Denkens«. Sein Werk, das über hundert Schriften auf den Gebieten der Mathematik, Philosophie, Astronomie, Physik, Pädagogik, Jurisprudenz, Baukunst, Geschichte, Geographie, Ethik, Mechanik und Technik umfasst, liegt trotz seiner geistesgeschichtlichen Bedeutung sowie des nicht unbeträchtlichen Forschungsinteresses bis heute in keiner modernen Edition vor. Die Werkausgabe macht zentrale Schriften Weigels mit ausführlichen Einleitungen, Sachkommentaren und Registern zugänglich.

»In kenntnisreichen Einführungen gelingt es dem Herausgeber, den Leser mit dem nicht leicht verständlichen Werk des Jenaer Gelehrten vertraut zu machen, auf thematische Schwerpunkte hinzuweisen und ideengeschichtliche Kontexte zu benennen. [...] Bleibt zu hoffen, daß die Reihe der Weigel-Editionen in der gleichen Qualität wie bisher fortgesetzt wird. An ihnen wird die Philosophie- und Unterrichtsgeschichte nicht vorbeikommen.«

Hanspeter Marti, Informationsmittel für Bibliotheken

WERKE VIII

*Astronomiae Pars Sphaerica Methodo
Euclidea conscripta*

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,8,1-2. 2 Bände. Ln. Deutsch/Lateinisch. ISBN 978 3 7728 2697 9. In Vorbereitung

Die Schrift stellt Weigels wissenschaftliches Hauptwerk zur Astronomie dar. Ihr Gegenstand ist die sphärische Astronomie (»Sphaerica«), die sich unter Verwendung des mathematischen Modells der Sphäre mit den Koordinatensystemen zur Vermessung des erscheinenden Himmels befasst. Sie bildet den allgemeinen Teil der Astronomie, die als »Wissenschaft von der Quantität der Phä-

nomene, wie sie Erdbewohnern am Himmel erscheinen«, bestimmt wird. Das Werk wendet Weigels aristotelisch-euklidische Methode, die den Universalanspruch des »mos geometricus« auf eine Reinterpretation der aristotelischen Analytiken gründet, erstmals auf eine Einzelwissenschaft an.

WERKE VII

*Kleine Schriften zur Logik, Logistik und
zum Begriff der Mathesis*

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3.7. Ca. 560 S. Leinen. Deutsch/Lateinisch. ISBN 978 3 7728 2696 2. 1. Halbjahr 2021

Dieser Sammelband enthält mehrere Abhandlungen Weigels. Darin entwickelt er eine mathematikorientierte wissenschaftliche Methodologie, die in Arithmetik (Logistik) und Algebra Ansätze zu Regeln für den Erkenntniswerb über beliebige Gegenstände sieht. Damit einher gehen Weigels Bestrebungen, die herkömmliche Syllogistik abzuwerten, andererseits aber auch mathematisch zu deuten. Zugleich ermöglicht sein veränderter Begriff der Quantitas, die er als exakte Bestimmung jedes beliebigen Prädikates begreift, die universelle Kompetenz der sie thematisierenden Disziplin (»Mathesis Universa«). Alle Abhandlungen gründen in einer dem Schularistotelismus entlehnten Habituslehre, die die verschiedenen Teilbereiche von Logik und Logistik in analoger Weise den »tres operationes mentis« zuordnet.

WERKE VI

Kleine Schriften zu Gott, Zeit und Existenz

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,6. 2018. CXXVI, 521 S., 10 Abb. Leinen. Deutsch/Lateinisch. € 398,-. ISBN 978 3 7728 2695 5. Lieferbar

Dieser Sammelband enthält mehrere kleine Abhandlungen Weigels: Die beiden »Dissertationes metaphysicae« von 1652 entwickeln in Abwehr essentialistischer Positionen einen Begriff der Existenz, der diese als Affektion jedes wahren Seins versteht und durch die beiden Modi der Dauer und räumlichen Lokalität bestimmt sein lässt. Die letztendliche Identifikation von Existenz und Dauer macht Weigel erstmals in seinen Schriften zur pansophischen Physik und zur Körperphilosophie zur

Grundlage eines »mathematischen Gottesbeweises«, der aus der Erfahrung des beständigen zeitlichen Flusses der Dinge dieser Welt auf ein dem Wandel der Existenzweisen entzogenes gleichbleibendes Sein schließt, das die Welt in jedem Augenblick von neuem aus dem Nichts schafft und erhält (creatio continuata). Dieser Gottesbeweis hat bekanntlich Leibnizens Interesse erregt, dessen philosophischer Briefwechsel aus den siebziger Jahren auf einige der hier edierten Abhandlungen wie z. B. die »Theodixis Pythagorica« von 1675 Bezug nimmt.

WERKE V

Wienerischer Tugend-Spiegel

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,5. 1-2. 2016. 2 Bde. Zus. LXXVIII, 732 S., 116 Abb. Leinen. € 586,-. ISBN 978 3 7728 2694 8. Lieferbar

Der 1687 erschienene »Wienerische Tugend-Spiegel« entwickelt vor dem geschichtlichen Hintergrund der Türkenkriege und im Gewand einer Beschreibung der Wiener Festungsanlagen eine pädagogisch ausgerichtete Tugendlehre. Die ebenfalls eingeschlossene »Aretologica« enthält in ihrem ersten Teil einen als »allgemeine Theorie der zehl- und meßbaren Dinge« titulierten Gesamtabriss der mathematikorientierten Philosophie Weigels unter Einschluss einer Ethik, die auch das moralische Handeln sowie die Tugend als Resultat eines Rechnens auffasst. Im zweiten Teil folgt eine Didaktik, die im Mathematikunterricht den Schlüssel zur allgemeinen Tugend- und Willensbildung sieht. Dies wurde auch praktisch erprobt in einem weitbeachteten Schulversuch, den ein beigefügtes zeitgenössisches Gutachten schildert.

WERKE IV, 1-2

*Philosophia Mathematica Theologia Naturalis Solida.
Archimetria*

Herausgegeben und eingeleitet von Thomas Behme. – CP 3,4,1-2. 2013. 2 Bde. Zus. CXXXVI, 808 S., 18 Abb. Ln. Dt./Lat. € 598,-. ISBN 978 3 7728 2540 8. Lieferbar

Die 1693 erschienene Schrift entwickelt die Konzeption einer Universalwissenschaft auf mathematischer Grundlage, die sich zugleich als methodisch exakte natürliche Theologie versteht. Anfänge zu einer universell anwend-